



Im Rahmen der SV-Werkstatt des Berliner BLK-Vorhabens „Demokratie lernen und leben“ mit Unterstützung des Netzwerkes zur Unterstützung von SchülervertreterInnen (NEUS)

## DOKUMENTATION

# „Politik, Interessen, Demokratie – Wie politisch ist die SV-Arbeit?“



Workshop für SchülervertreterInnen und MultiplikatorInnen am 3.- 4. März 2006 im wannseeFORUM

# Programm des Workshops

Allgemeine Fragestellungen:

**Wie mache ich meine SV zu einer echten Interessenvertretung ?**

**Wie konzipiere ich ein Seminar was eine SV zu einer wirklichen Interessenvertretung werden lässt ?**

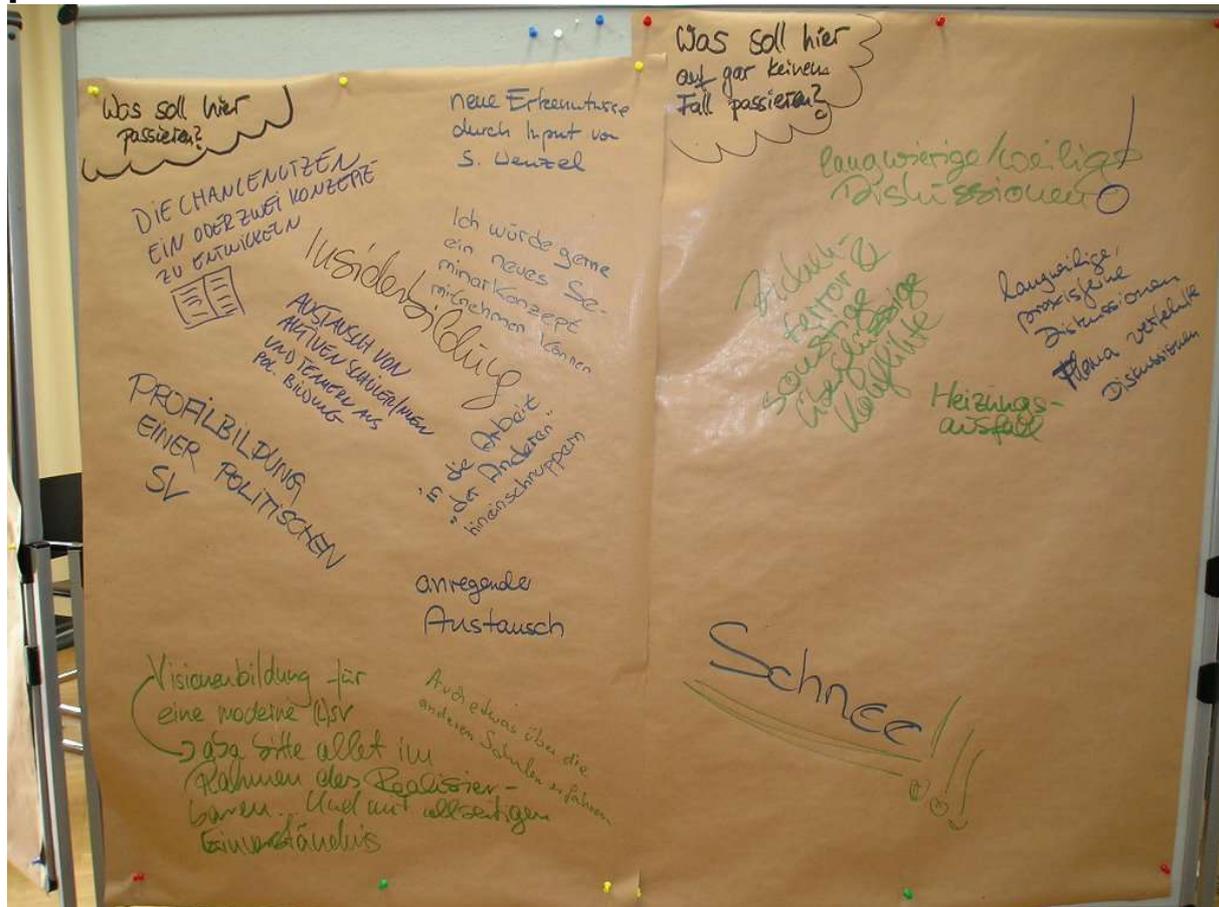
## Freitag, 3.3.06

Zeit	Inhalt	Methode	Wer/ to do
15.00 Uhr	Begrüßung, Organisatorisches		M.R.
15.15	Erwartungsabfrage Kennenlernen		KS und SG
16.30	Stellenwert der SV bei Schülern, Lehrern und Eltern (Sascha Wenzel, RAA Berlin)	Input – Referat	
17.00	Diskussion	Fragebogen	MR
18.00	Abendessen		
19.00	Was verstehen wir unter Interessenvertretung und Politik in der SV-/ Seminararbeit	Kleingruppenarbeit Statur Basteln	AW
21.00	Ende und Freizeit		
	Kilian und Anette erarbeiten eine Zusammenfassung der Ergebnisse für den morgigen Tag (Kategorisierung)		KS und AW

## Samstag, 4.3.06

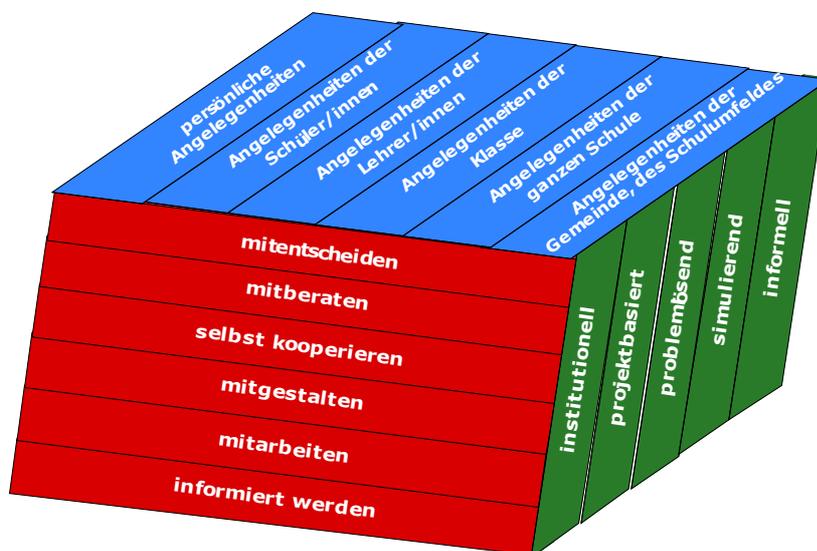
8.30	Frühstück		
9.30	Entmuffeln		KS
9.45	Gegenseitige Vorstellung der Ergebnisse	Rundgang/ Wandzeitung	KS / AW
10.15	Zusammenfassung - Überschneidungen, Konsens: Entwicklung von Kriterien für politische SV-Arbeit uns Seminare		KS / AW
11.00	Erarbeitung eines Seminarskonzeptes für politische SV – Arbeit Erarbeitung einer SV - Doppelstunde (Themenfindung) 1. Arbeitsphase	Kleingruppen	MH
12.30	Mittagessen und Pause		
14.00	2. Arbeitsphase und Vorbereitung der Präsentation		MH
15.30	Kaffee und Kuchen		
16.00	Präsentation und Rückfragen		MR
17.00	Aufgabenverteilung und Absprachen		KS
17.30	Seminarauswertung		KS
18-00	Abendessen und danach dann Abreise		

# Kennen lernen und Abfrage: Was soll im Seminar passieren?



## Vortrag von Sascha Wenzel: Stellenwert der SV bei Schülern, Lehrern und Eltern

„Partizipationswürfel“



Quelle: Präsentation von Dr. Hermann Josef Abs, DIFP, BLK-Workshop am 12. April 2005

# Kriterien für eine politische SV-Arbeit

## Plakat 1

Beispiele für eine SV-Arbeit die keine politische Interessenvertretung sind:

- Spanisch AG
- Sommerfest
- Schulverschönerung

Beispiele für eine SV-Arbeit die eine politische Interessenvertretung sind:

- Soliparty
- Unterrichtsplanung beeinflussen
- Demos, Kundgebungen, Diskussionen organisieren

SV – Arbeit ist dann politische Interessenvertretung, wenn ...

- Information – Meinungsbildung – Aktion
- Verbesserung der Zukunftschancen für SchülerInnen
- Aktives Gestalten der Bildung unter Einbeziehung des bildungspolitischen Mandats

## Plakat 2

Beispiele für eine SV-Arbeit die keine politische Interessenvertretung sind:

- Klo-AG
- Fotografen org.
- Getränkeautomat aufstellen
- Valentinspostamt
- SV-Raum streichen

Beispiele für eine SV-Arbeit die eine politische Interessenvertretung sind:

- Mehr Geld vom Schulrat bekommen
- Gegen die Abschiebung eines Mitschülers einsetzen
- Linienänderung einer Buslinie erwirken
- Evaluationen
- Demokr. Basisschulsprecherwahl selbst organisieren

SV – Arbeit ist dann politische Interessenvertretung, wenn ...

- Das Handeln der SV hat eine positive, nachhaltige Auswirkung auf das Umfeld der Schule
- Das Handeln der SV hat Einfluss auf Gremienentscheidungen
- Das Fragen der Meinung der SV ist essentiell für Entscheidungsprozesse.

## Plakat 3

Beispiele für eine SV-Arbeit die keine politische Interessenvertretung sind:

- Kämpfen für Kältefrei
- Einsetzen für besseres Mensaessen
- Erneuerung der Schulklos
- Gestaltung des Schulgartens
- Organisieren einer Schulparty

SV – Arbeit ist dann politische Interessenvertretung, wenn ...

- Demo gegen Irakkrieg
- Kommunikation zwischen Schülern und Politikern
- Projekttag gegen Rassismus
- Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen oder Wahlen
- Infotag zu Ausbildungsmöglichkeiten

SV – Arbeit ist dann politische Interessenvertretung, wenn ...

- sie außerschulische Wirkung erzielt
- sie sich mit gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzt
- sie sich für mehr als nur für die unmittelbaren persönlichen Interessen einsetzt/ sich für Menschenrechte einsetzt



## SV-Arbeit ist politische Interessenvertretung, wenn...

- sie so informiert, dass die Schüler sich daraus eine Meinung bilden können und daraus Aktionen entstehen.

### Überpersönliches/ Gesellschaftliches Engagement

- sie sich mit gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzt.
- Sie sich für mehr als nur für die unmittelbaren, persönlichen Interessen einsetzt/ sich für Menschenrechte einsetzt

### Interessen der Schüler

- sie die Zukunftschancen der Schüler verbessert.
- sie Bildung unter Nutzung des bildungspolitischen Mandats aktiv gestaltet.

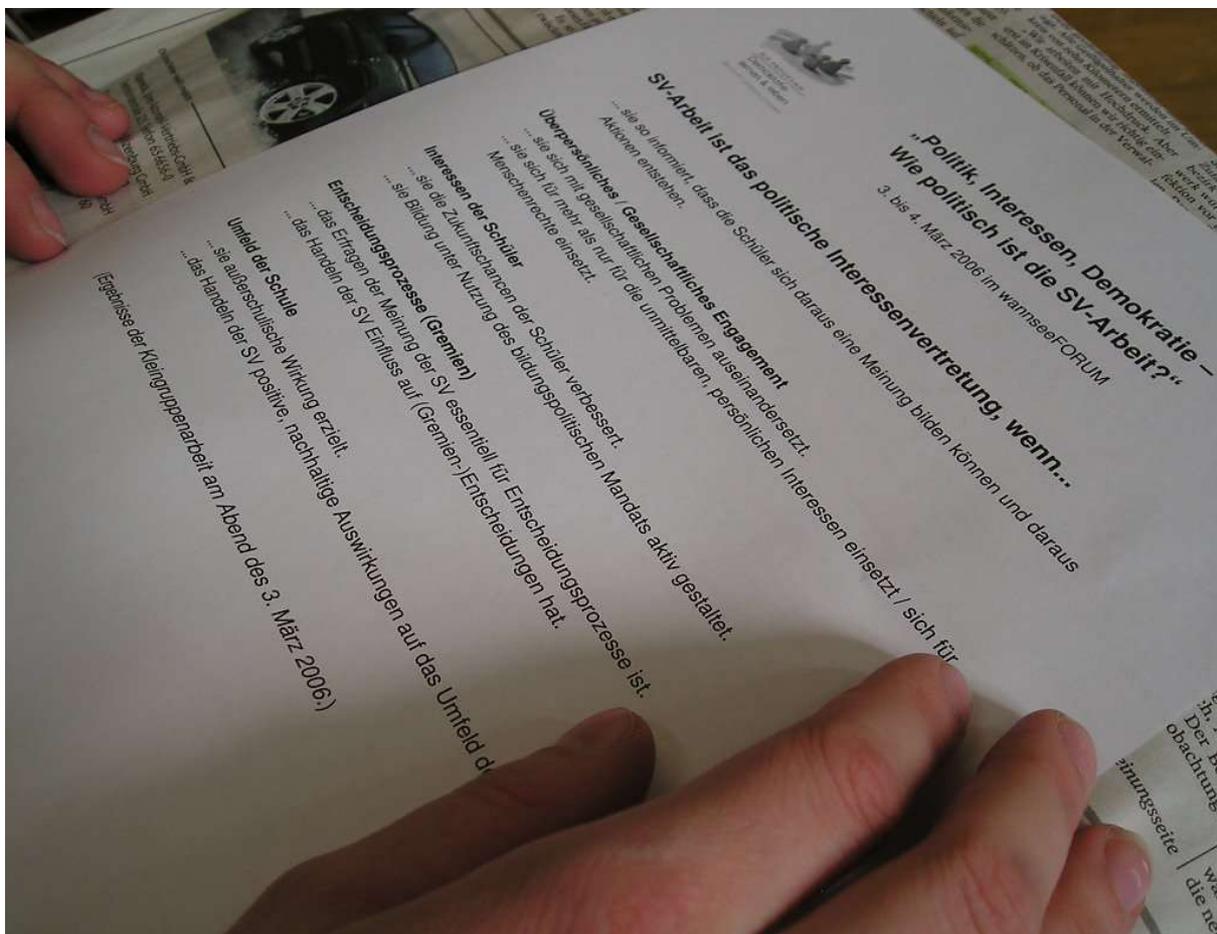
### Entscheidungsprozesse (Gremien)

- das Erfragen der Meinung der SV ist essentiell für Entscheidungsprozesse ist.
- das Handeln der SV hat auf Gremienentscheidungen Einfluss.

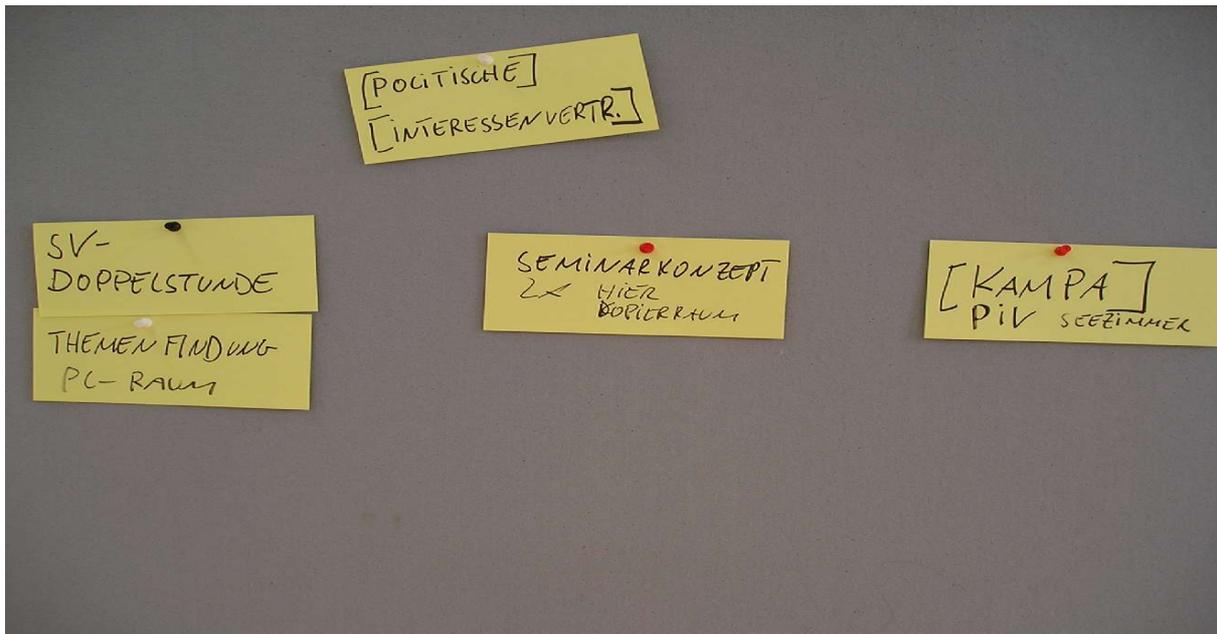
### Umfeld der Schule

- sie außerschulische Wirkung erzielt.
- Das Handeln der SV eine positive, nachhaltige Auswirkung auf das Umfeld der Schule hat.

### Ergebnisse der Kleingruppenarbeit am Abend des 3.März 2006



## Arbeitsgruppen zu drei Themenbereichen:



## Arbeitsergebnisse

### Arbeitsergebnis Projekttag

Schülervertreter können sich in der Schule auf vielfache Weise engagieren – am einfachsten in der offiziellen Gesamtschülervertretung. Dabei kann das über Schulklos renovieren und Schulparty veranstalten hinausgehen: Die Schülervertretung sollte sich auch für die Verbesserung des Schulklimas und die Einbeziehung der Schülerschaft in Entscheidungen verantwortlich fühlen. Doch welche Möglichkeiten gibt es, die Schülerschaft über Beteiligungsmöglichkeiten und Projekte der Schülervertretung zu informieren? Wir möchten euch hier ein Papier in die Hand geben, mit dem ihr diese Ziele erreichen könnt.

### **Aktionstag für Schülerbeteiligung in der Schule**

Die Durchführung eines Aktionstages an der Schule wäre für die Aktivierung und Information von Schülerinnen und Schüler eine Lösung. Hier unsere Tipps:

Sucht euch einen der zahlreichen Berliner Bildungsträger (siehe unten) und führt gemeinsam über ein Wochenende eine Schülervertreterfahrt durch. Dort einigt ihr euch, was genau ihr erreichen wollt. Versucht möglichst alle Leute, die beim Seminar dabei gewesen sind, zur Mitarbeit zu bewegen.

Wenn ihr euch für solch einen Aktionstag entschieden habt, müsst ihr zuerst in der Schulkonferenz zwei Projektstage beantragen. Den Antrag und die dazugehörigen Argumente solltet ihr euch schon gemeinsam auf der SV-Fahrt überlegen. Befragt dann eure Mitschüler nach Missständen in und Wünschen für die Schule. Wertet die Ergebnisse aus und stellt sie...In der nächsten SV-Sitzung vor. Aus diesen Wünschen sollten die Themen der Kleingruppen am Aktionstag bestimmt werden. Vergesst nicht die anderen Schülervertreter von der Idee zu überzeugen. Die Erfolgsaussichten sind am höchsten, wenn alle hinter den Projektzielen stehen. Verteilt die Aufgaben für Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation des Aktionstages.

Sorgt dafür, dass der Aktionstag bei allen (Schüler, Lehrer, Eltern) bekannt wird und sorgt dafür, dass die Schüler schon über die gesammelten Probleme nachdenken. Dazu eignen sich Artikel in eurer Schülerzeitung, eurem Schulradio, eurem SV-Brett, Flyern oder auf einer Vollversammlung.

Nun kommt endlich der Aktionstag! Einen Vorschlag für den Ablauf findet ihr weiter unten. Wichtig sind aber auch: Eine zeitnahe Dokumentation und die Auswertung der Meinungen der Teilnehmenden. Wenn die Arbeit am Aktionstag vorbei ist, trefft ihr euch wieder in einer GSV - Sitzung, wertet den Aktionstag aus und plant die Fortführung der aus dem Aktionstag entstandenen Projektideen.

Veranstaltet dann gemeinsam mit dem Bildungsträger, der euch bei der Planung unterstützt hat, ein eintägiges Nachtreffen. Ladet dazu auch interessierte Schüler von anderen Schulen ein, die von euren Erfahrungen lernen können und ihrerseits dann einen Aktionstag planen können.



### Vorschlag zur Struktur des Aktionstages

Für den Aktionstag schlagen wir einen Schultag von 9 bis 15 Uhr einzuplanen. Für die Präsentation der Arbeitsergebnisse verbunden mit einem kulturellen Programm solltet ihr einen weiteren Tag investieren. Wir halten und Donnerstag und Freitag für sinnvoll.

#### Aktionstag (Donnerstag)

09.00 Uhr Begrüßung (Aula oder Schulhof)  
 10.00 Uhr Beginn der AGen  
 12.00 Uhr Mittagspause  
 15.00 Uhr Ende des Aktionstages

#### Präsentationstag (Freitag)

09.00 Uhr Vorbereitung der Präsentationen  
 11.00 Uhr Eröffnung des Projektemarkts  
 13.00 Uhr Abschlussplenum  
 13.30 Uhr Abbau und Aufbau Band  
 14.00 Uhr Konzert, open end

### Vorschläge für Kleingruppen

## Immer sinnvoll

- Mitbestimmung am Unterricht
- Schulgesetz (Rechte und Pflichten)
- Demokratie – was soll das?
- Kooperation mit Jugendverbänden
- Politisches Engagement – Wozu?

## Beispiele für thematische Kleingruppen

- Schulhofumgestaltung
- Samstagsunterricht
- Gründung einer Schülerzeitung
- Anti – Rassismus - AG
- Streitschlichterprojekt

## Dokumentation

Eine gute Dokumentation ist für den Erfolg eures Aktionstages unerlässlich. Damit bleiben nicht nur Ergebnisse für eure Kleingruppe lange erhalten, sondern auch andere Schüler können davon profitieren: Auf der einen Seite können sich dadurch eure Mitschüler über eure Ergebnisse informieren – auf der anderen Seite auch Außenstehende davon Nutzen haben.

Möglichkeiten einer Dokumentation bieten etwa eine Sonderausgabe der Schülerzeitung oder eure Schulwebsite. Wichtig ist: Die Dokumentation sollte sofort am darauf folgenden Wochenende fertig werden.

## Arbeitsergebnis SV-Seminarkonzept

Fr. Nachmittag/Abends:	
1. Kennenlernen incl. Interessen definieren und Position beziehen	Kennlernspiele und Original-NEUS-PIV-Kennlernplakat
2. Licht und Schatten	Neue 5. Klässler besichtigen die Schule. Gruppe 1 will, das sie unbedingt an die Schule kommen, Gruppe 2 hat keinen Bock auf noch mehr Schüler und will sie abschrecken
3. SV – Geschichte	3 Arbeitsgruppen erarbeiten Meilensteine in der SV – Geschichte (Theater und Präsentation)
Sa. Vormittag:	
4. Positionen finden	Zustimmung zu/ Ablehnung von Thesen auf Zustimmungstrahl
5. Interessen definieren	...Mithilfe von vorformulierten Interessen von Freitag abend (siehe auch Plakat?)
6. Input: „Auch das ist Politik“	AHA Effekt
Sa. Nachmittag:	
7. Zukunftswerkstatt	
„PIV- was läuft schief?“	
„Was wollen wir besser machen“	

„Was kann es Neues geben“	
So. Vormittag:	
8. Meinungsfindungsprozesse	Konsensfindung (Wüstenlandung und Auswertung)
9. Input: Projektmanagement	Referat
10. Praktische Projektplanung	Projektplanung in Kleingruppen + Präsentation + verbindliche Absprachen
So. Nachmittag:	
11. Seminauswertung	Feedback
12. Verabschiedung	



# **Arbeitsergebnis SV Doppelstunde/Themenfindung**

- 1. Begrüßung**
- 2. Kennlernspiele**
- 3. Erwartungen und Erfahrungen**
- 4. Informationen**
- 5. Energizer und oder Pause**
- 6. Ausblick und Ideensammlung**
- 7. Schlusswort/ Zusammenfassung/ Abschied**

Zu 1) Protokollführung und –ablage regeln

! Sollten nicht die Schulsprecher machen !

Allgemeiner Ablauf für eine GSV: Information, Meinungsbildung, Aktion (mind. Klasseninfo)

Motivation zum Mitdenken und zu freier Meinungsäußerung

! Keine Unterrichtsatmosphäre

- Sitzordnung, die „gleichstellt“ und gute Kommunikation ermöglicht
- Auflockerung durch z.B. Kekse
- siehe auch Kennlernspiele

Zu 2) - Beispiele siehe Anlage – (?)

! direkter Einstieg, keine Einleitung !

Zu 3) Erwartungen an GSV im kommenden Jahr sammeln

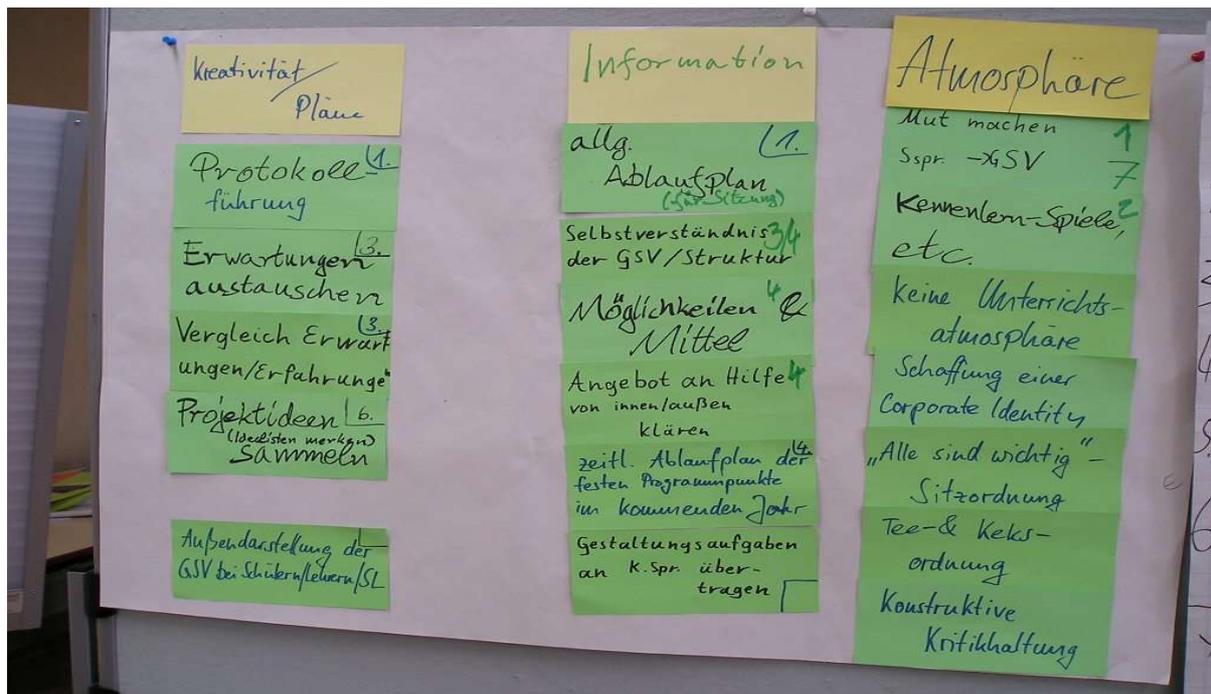
! Kartenabfrage mit Magnetbrett, eventuell Diskussion über Ziele anhand „unauffällig eingeworfener“ Erfahrungen !

Zu 4) Möglichkeiten der GSV mitzugestalten:

- Zugriff auf Meinungsbild der Basis
- Aktionsspielraum durch Kontakt zur Schulleitung (Plakate, Vollversammlungen...)

! Regelmässige Rücksprache mit und Protokolleinsicht für Schulleitung!

Einfluss durch Schulkonferenz! Langfristig durch GSV – Beschlüsse vorbereiten



## Verabredungen

Wer	Mit wem?	Was?	Bis wann
Micha		Protokoll	Liegt vor
Max	RT	Testlauf PIV-SV-Sitzung an der hertzschule	Zu Beginn des Schuljahres 06/07
Micha	Lavinia	Test des NEUS – PIV-Plakat	
Kilian	Michael Rauscher	Konzept Aktionstag	Liegt vor
Micha und Kilian		Kriterien für politische SV-Arbeit	Liegt vor
Steffen	NEUS	NEUS mit Praxis-tips auf der LSK	